

## Milchviehbetrieb Wonnemann: Weideauslauf ist Kür – Boxen-Laufstall Pflichtprogramm



*„Automatisiertes Melken und Weidegang – ist das ein Widerspruch?“*

Bei dem seit Mai 2020 durchgeführten Konzept auf dem Milchviehbetrieb Wonnemann, Ennigerloh in Verbindung mit dem GEA DairyRobot nicht. Denn nach nunmehr gut 2 Jahren kann ein erstes Fazit in diese Investition, Konzept gezogen werden: Tiergesundheit, Milchqualität und Leistung sowie Arbeitseffektivität haben sich weiter positiv entwickelt und das in Verbindung mit einem selektiven Weideaustrieb. Betriebsleiter Andreas und Adoptivsohn Christian legen großen Wert auf eine homogene Herde mit z. Zt. 64 Kühen wo mit geschicktem Management die Vorteile von Laufstall und Weide, nämlich mehr Tierwohl und verbesserte Arbeitswirtschaft optimal in Einklang gebracht werden. „Welches Konzept wir fahren kann man auch daraus erkennen, dass wir die letzten 10 Jahre kein Tier dazu gekauft haben“, erklärt Andreas Wonnemann. 6 ha Weideauslauf befinden sich in unmittelbarer Nähe des 2001 erweiterten Boxen-Laufstalls. „Wir sehen den Weideauslauf bei uns als sogenannte „Kür“ an. Mit einem gleitenden Durchschnitt von ca. 11.500 kg – wir kommen von 10.000 kg aus dem Melkstand – müssen wir auf eine ausgewogene, gesundheitsfördernde und tierfreundliche Fütterungsstrategie achten“ erklärt Andreas Wonnemann die Strategie.

Von 08.30 bis 16.30 Uhr haben die Kühe die Möglichkeit die Weide zu nutzen – aber nur die Kühe, die kein Melkrech haben. Dafür sorgt eine direkt am Ausgang eingerichtete 2-Wege-Selektion. Melkrech: Zurück in den Laufstall; Kein Melkrech: Weideausgang. So erhält jedes Tier die Möglichkeit bis zu 8 Stunden die Weide zu nutzen. In Verbindung mit einer konsequenten Fütterungsstrategie erreicht Wonnemann eine Frequenz von 3,2 am GEA Melkroboter DairyRobot bei weitgehend konstanten Milchinhaltstoffen (3,39 % Eiweiß, 3,9 % Fett) und Zellgehalt (136.000).

Basis für das problemlose, zeitsparende managen der Herde bzw. einzelner Tiere erfolgt auch auf dem Betrieb Wonnemann über das

Smartphone mit Zugriff auf Melkbox und Abruf tagesaktueller Tierdaten, Meldungen sowie falls notwendig die Steuerung der 3-Wege-Selektion (Stall, Behandlung, Abkalbestall). Christian Wonnemann ist diese besonders wichtig: „Es ist extrem beruhigend sich auf ein umfassendes und sicheres System verlassen zu können. Durch die individuelle Anpassung an unsere betrieblichen Parameter werden wir immer auf den aktuellen Stand gebracht und können somit Aktionen planen bzw. umgehend auch umsetzen.“

Nachfolgend noch einige Betriebsdaten auf einen Blick:

LN: Gesamt 86,6 ha  
davon Futtermais 17 ha  
Dauergründland 24,4 ha  
Kleegras 6,6 ha

Boxen-Laufstall: 1992 gebaut mit 54 Liegebuchten  
2001 Ausbau auf 65 Liegebuchten.

Milchkühe: 66 incl. Trockensteher  
Leistung: ca. 11.500 kg bei ca. 30 kg Tagesdurchschnitt  
Inhaltsstoffe: 3,39 % Eiweiß; 3,9 % Fett  
Zellzahlen: 154.000  
Zwischenkalbezeit: 388 Tage  
Tagesdurchschnitt: 33 kg  
Fütterung: 50 % Mais, 50 % Gras



Boxen-Laufstall: 1992 gebaut, 2001 erweitert mit 65 Fress- und Liegeplätzen



Prinzip Weide-Selektion – Melkrecht: Kein Weideauslauf und mit Selektionstor zurück in den Stall.



Weideselektion bietet die Möglichkeit, Tiere individuell zu betreuen



Andreas und Christian Wonnemann sind zufrieden mit der Leistung und individuellen Herdenbetreuung u.a. vom Melkroboter GEA Dairy Robot in Verbindung mit dem umfassenden Herdenmanagement-System.

29.05.2022  
Karl-Heinz Dorgeist